

Generationen unter einem Dach

Haus „Noah“ in der Pfingstweide gestern eingeweiht – Luwoge-Projekt

► Wie eine Großfamilie in einem Hochhaus leben, das ist die Idee von „Noah“. Gestern wurde das Mehrgenerationenwohnhaus in der Pfingstweide den Bewohnern feierlich übergeben. Bereits seit April sind einige der 22 Wohnungen bewohnt. Umgebaut hat sie die Luwoge, das Wohnungsunternehmen der BASF.

Der Luwoge geht es bei ihrem Modellprojekt in der Pfingstweide nicht nur um ein altersgerechtes Wohnen, sondern um ein „allen gerechtes Wohnen“: Dazu hat sie vier Stockwerke des Hochhauses im Londoner Ring barrierefrei umgestaltet.

In zwei Stockwerken gibt es zwölf Mietwohnungen für Menschen, die Pflegeangebote möchten. Als Partner der Luwoge bietet das Deutsche Rote Kreuz für diese Mieter beispielsweise einen Hausnotruf an. In den Etagen acht und neun von „Noah“ sind zehn Einzelwohnungen. Das Besondere dabei: Große Gemeinschaftsräume sollen die Bewohner zu einem generationenübergreifenden Miteinander anregen.

Oberbürgermeisterin Eva Lohse war beeindruckt von „Noah“. Es leiste einen wichtigen Beitrag, um in Ludwigshafen attraktive Wohnungen für jede Lebenslage vorzuhalten. Auch Ingrid Deubel, Finanz- und Bauministerin in Rheinland-Pfalz, lobte das Projekt. In einer sich verändernden Gesellschaft sei es wichtig, innovative Problemlösungen zu finden und zu versuchen, verschiedene Lebensentwürfe wie früher in der Großfamilie unter einem Dach zu vereinen. (hah)

INFO

— Tag der offenen Tür am morgigen Freitag, 11. Juli, von 14 bis 20 Uhr im Haus Noah, Londoner Ring 2.



Mit dem über zwei Stockwerke reichenden roten Fenster des Gemeinschaftshauses fällt das Haus Noah in der Pfingstweide auf.

—FOTO: KUNZ